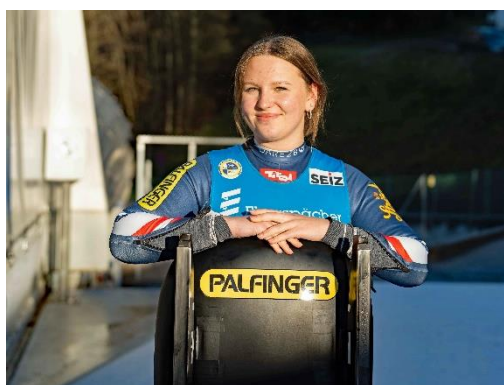




30.09.2024

Newsletter 066

Saisonvorbereitung – Jetzt in der heißen Phase auf Eis



Sechs Monate Sommertraining für körperlichen Formaufbau und Starttraining waren eher eine eintönige Angelegenheit. Jetzt geht es zurück in die Bahn. Ab morgen wird neun Wochen lang bis zum Saisonauftakt Anfang Dezember auf sechs verschiedene Bahnen trainiert. Auch unsere Vorzeige-Halltalerin Dorothea Schwarz

gehört seit diesem Jahr fix zum Nationalteam.

„Wir Halltaler sind stolz, nach Miriam Troyer (ehemals Kastlunger) endlich wieder eine Halltalerin fix fürs Nationalteam stellen zu können“, freut sich nicht nur Obmann Hubert Würtenberger. „Als Heeressportlerin kann sich jetzt Dorothea, ohne schulische Zwänge voll auf ihre Einzelstarts konzentrieren, da das Damen-Doppel für sie ab dieser Saison Geschichte ist. Wir wünschen ihr also für die kommende Saison viel Glück und natürlich auch viele erfolgreiche Starts im Weltcup.“ Kurz vor Ihrer Abreise zum ersten Trainingseinsatz auf Eis in Lillehammer konnten wir mit ihr noch sprechen.

Ende der letzten Saison hast Du um Deine Aufnahme in die Sportförderung des Bundesheeres gekämpft, was letztendlich erfolgreich gelungen ist. Wie ist das gelaufen? Seit wann bist Du Soldatin?

Dorothea: Ich bin am 8. Juli in Klagenfurt eingerückt und habe meine fünfwöchige Grundausbildung absolviert. Seit dem 5. Augustus bin ich offiziell Leistungssportlerin in der Heeressport-Kompanie.



Mit Lisa Zimmermann hast Du ein erfolgreiches Doppel gebildet. Jetzt hast Du Dich exklusiv für die Einzeldisziplin entschieden. Was waren Deine Beweggründe?

Ich wolle mehr Einzel fahren und kann mich so auch besser auf die Einzeldisziplin konzentrieren.

Nach Deinem Schulabschluss hast Du zum ersten Mal die komplette Saisonvorbereitung bei den Arrivierten durchlaufen. Welche Bestandteile hatte Dein Training, was hat sich für Dich damit verändert und wie zufrieden bist Du mit Deiner Saisonvorbereitung?

Ich finde es cool mit dem Nationalteam zu trainieren. Die Trainingseinheiten sind ähnlich wie bei den Junioren, nur wird alles viel spezifischer ausgearbeitet. Ich habe diesen Sommer viel trainiert und freue mich schon auf die kommende Saison.

Wie sieht Dein Trainingsplan bis zum Saisonstart aus?

Am Dienstag (30.09.) fahren wir nach Lillehammer, um dann endlich mit dem Training auf Eis zu beginnen. Ansonsten werde ich fleißig weitertrainieren.

Wie sehen Deine Chancen im NC oder WC starten zu können bei dieser starken internen Konkurrenz aus?

Ich habe keinen fixen Startplatz für die Weltcuprennen und ich muss mich für jedes einzelne Rennen qualifizieren. Das wird schwer.

Der Eiskanal in Igls befindet sich derzeit in einer Umgestaltungsphase. Im „alten“ Eiskanal konntest Du „blind“ hinunterrodeln. Was glaubst Du, wie es Dir im „neuen“ Eiskanal mit dem neuen Damenstart gehen wird?

Ich denke ich werde mich schnell zurechtfinden, natürlich wird es am Anfang ungewohnt sein nicht mehr auf der „alten“ Bahn fahren zu können, aber ich freue mich schon auf die „neue“.

Anstelle des Sprints feiert mit dem Mixed Weltcup eine neue Rennserie im Weltcup und im Rahmen der Weltmeisterschaft 2025 seine Premiere. Je ein Herr



und eine Dame im Einzel beziehungsweise ein Herren- und ein Damen-Doppel bilden dabei ein Team. Wie findest Du die neue Mixed-Weltcup-Serie?

Ich finde es gut, dass wieder etwas Neues ausprobiert wird.

Danke Dorothea und alles Gute für die Saison

Foto: © OERV_Ebermann